

# Universal Management Suite 3

**UMS3**  
Universal Management Suite

## Profil

Die sehr leistungsfähige und anwenderfreundliche Software zur zentralen Verwaltung aller IGEL Thin Clients leistet einen Beitrag zur Minimierung der Support-Kosten. Die offene und netzwerkfreundliche Konzeption erlaubt die einfache Integration in bestehende Netzwerke.

## Klassische Anwendungsgebiete

Automatische profilbasierte Konfiguration von IGEL Thin Clients; Änderung der Geräteparameter oder der Konfiguration von Softwareclients, -tools und Protokollen; Einspielen neuer Firmware Images; Durchführen von Diagnose- und Support-Maßnahmen.

Die IGEL Universal Management Suite 3 (UMS) setzt Maßstäbe für die Verwaltung moderner Thin Clients. Die weitreichende Funktionalität erlaubt die sichere und schnelle Verwaltung umfangreicher Thin Client-Installationen mit zahlreichen Softwareclients, -tools und lokalen Protokollen, auch über Wide Area-Netzwerke (WAN) hinweg. Die IGEL Universal Management Suite unterstützt unterschiedlichste Betriebssysteme, Datenbanken und Verzeichnisdienste, wie z.B. Microsoft® Active Directory. Sie kann einfach in bestehende Installationen integriert werden. Diese funktionelle Vielfalt ist mit jedem IGEL Thin Client verfügbar. Mit IGEL Thin Client-Computing senken Sie die Total-Cost-of-Ownership (TCO) Ihrer Desktop-Umgebung dauerhaft um bis zu 70 Prozent. Maßgeblichen Anteil an diesem Optimierungspotential hat die kostenfrei im Lieferumfang enthaltene IGEL Universal Management Suite (UMS). Zusammen mit der IGEL-Hardware stehen herausragende Lösungen zur Verfügung, die zu den modernsten derzeit verfügbaren Thin Client-Konzepten gehören.



# IGEL Universal Management Suite (UMS)

## Anwenderfreundliche Schnittstelle

Die IGEL Universal Management Suite verfügt über eine benutzerfreundliche Schnittstelle und erlaubt die Verwaltung sämtlicher Terminalparameter bzw. Hardware- und Software-Einstellungen. Für die Konfiguration der Terminals sind keine Skripte erforderlich; die Benutzerschnittstelle ist identisch gestaltet wie die lokale Konfigurationsoberfläche. Zusätzlich zu dieser sind Funktionen zur zentralen Verwaltung implementiert. Die Installation mittels des Installationsassistenten benötigt bei Nutzung der integrierten Java-Datenbank weniger als 5 Minuten. Somit gestaltet sich die Administration sehr effizient und produktiv. Durchgeführte Änderungen werden sofort wirksam, das Fehlerpotenzial wird verringert.

## Offene Konzeption

Die IGEL Universal Management Suite läuft unter allen gängigen Microsoft® Windows® Server-Betriebssystemen und unter Linux. Zu den unterstützten Datenbanken zählen u.a. Oracle®, Microsoft SQL2000®, SQL2005® und PostgreSQL. Ebenso ist eine Schnittstelle zu Microsoft® Active Directory vorhanden. Damit kann die bestehende Infrastruktur optimal genutzt werden. Die Administrationskonsole basiert auf Java, wodurch die Verwaltung von jedem Gerät aus möglich ist, das über eine Java Runtime Environment verfügt.

## Ein hohes Maß an Sicherheit

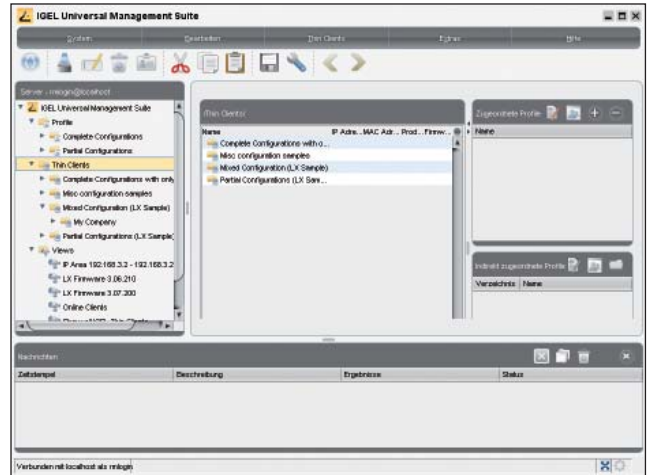
Sowohl die Kommunikation zwischen Client und Server als auch zwischen der Management Konsole und dem Server erfolgt über sichere, verschlüsselte Verbindungen (SSL). Zum Schutz gegen unbefugten Zugriff wird zwischen Server und Client eine zertifikatsbasierte Beziehung aufgebaut. Auf diese Weise wird sichergestellt, dass nur autorisierte Server auf die Clients innerhalb des Netzwerks Zugriff erhalten.

## Netzwerkfreundliche Implementierung

Die IGEL Universal Management Suite wickelt die Kommunikation mit dem Client über Standardprotokolle wie HTTP und FTP ab. Der Administrator braucht also keine zusätzlichen Ports der Firewall zu öffnen, wodurch optimale Netzwerksicherheit gewährleistet ist. Die Zuweisung großer Images von lokalen FTP-Servern oder mittels *Buddy Update* minimiert die Belastung des WAN. Beim *Buddy Update* stellt ein bereits aktualisierter IGEL Thin Client das Master Image für andere Thin Clients innerhalb des Netzwerks bereit.

## Solide und zuverlässig

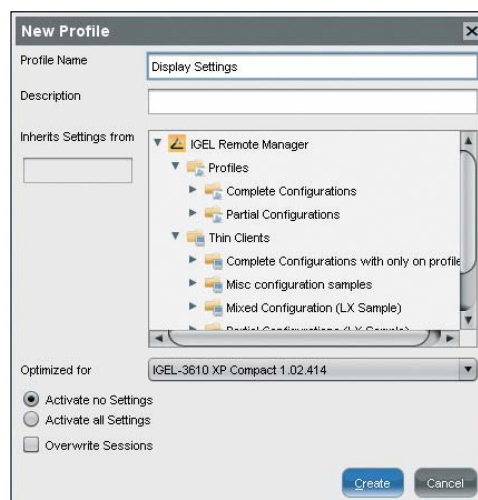
IGEL Thin Clients verbinden sich beim ersten Einschalten an Hand von Standard-Domainnamen mit dem Management Server. Auf die Anwendung der weniger zuverlässigen PXE Broadcasts wird verzichtet. Daher ist eine zuverlässige Verbindung zwischen Client und Server sicher gestellt. IGEL Thin Clients verfügen zudem über den Failsafe Update-Mechanismus. Bei einem eventuellen Stromausfall während der Übertragung des Images greift der Client auf die bisherige, funktionierende Konfiguration zurück.



IGEL Universal Management Suite - klassische Ansicht



Beispiel für die 'Shadowing'-Funktion



Beispiel für die Verwaltung von Profilen



### Umfassende Skalierbarkeit

Durch den Einsatz von modernen SQL-Datenbanken und der so genannten *Multi-threaded Architecture* kann die IGEL Universal Management Suite einfach skaliert werden und sowohl Tausende Thin Clients als auch komplexe Softwareclients, -tools und lokale Protokolle effizient verwalten. Die Komplexität unter der Oberfläche reduziert sich für den Anwender jedoch auf wenige Mausklicks. Die IGEL UMS ermöglicht in größeren Unternehmen und Organisationen auch die präzise Abstufung von Berechtigungen. Dadurch können Verwaltungsaufgaben auf mehrere Administratoren aufgeteilt werden. In komplexen Organisationsstrukturen können Support-Aufgaben flexibel zugewiesen werden.

### Hohe Produktivität

Die IGEL Universal Management Suite leistet einen beachtlichen Beitrag zur Steigerung der Produktivität. Wiederkehrende oder Routinetätigkeiten können mit der IGEL UMS automatisiert außerhalb der Arbeitszeiten ausgeführt werden. Hierzu zählen auch das automatische Starten und Herunterfahren. Support-Mitarbeiter können zudem mittels VNC-Verbindungen den Desktop von Anwendern spiegeln. Dieses Konzept ermöglicht die zentrale Fehleranalyse und -behebung.

### Effiziente Verwaltung von Installationen in großen Unternehmen und Organisationen

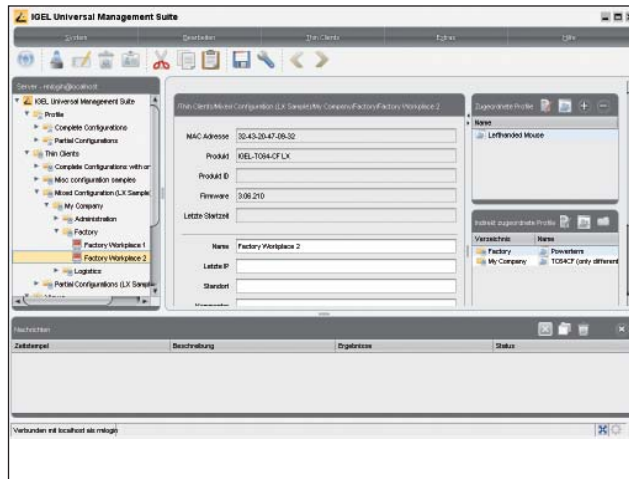
Mehrere Thin Clients können in Gruppen zusammengefasst werden, um dann mittels Profilen, den betreffenden Geräten Änderungen gleichzeitig zuzuweisen. Dadurch ist es möglich, z.B. die Thin Clients einer Abteilung mit wenigen Mausklicks neu zu konfigurieren. Wechselt ein Mitarbeiter die Abteilung, kann der Administrator den Client des entsprechenden Arbeitsplatzes komfortabel per Drag and Drop in die andere Gruppe verschieben, wodurch automatisch die Einstellungen der neuen Abteilung zugewiesen werden. Um Thin Clients über Gruppengrenzen hinweg anhand bestimmter Kriterien zu identifizieren, gibt es die Möglichkeit, zusätzliche Ansichten zu definieren.

### Schneller Roll-out

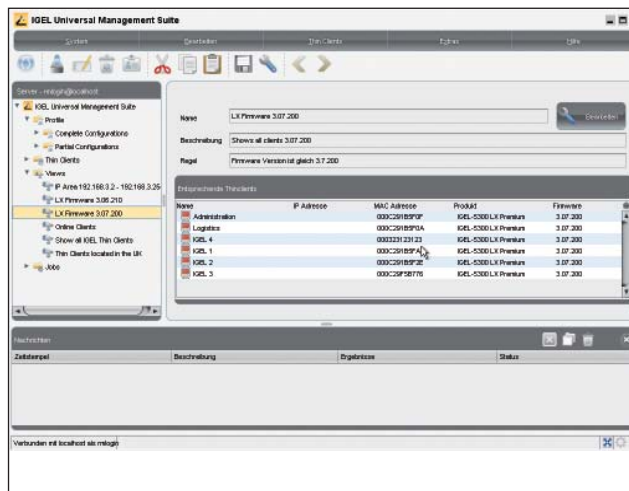
IGEL Thin Clients kann nach dem ersten Einschalten automatisch ein Profil oder eine bestimmte Gruppe zugewiesen werden. Grundlage hierfür ist das Einlesen einer CSV-Datei in die IGEL Universal Management Suite mit den MAC-Adressen der Terminals. Diese Datei kann von IGEL angefordert werden. Allerdings sind auch andere Zuordnungskriterien möglich – so z.B. die Zugehörigkeit zu einem bestimmten Subnetz. Die Inbetriebnahme eines IGEL Thin Clients reduziert sich somit auf die Vorgänge des Auspackens und Anschließens.

### Erstellen von Reports

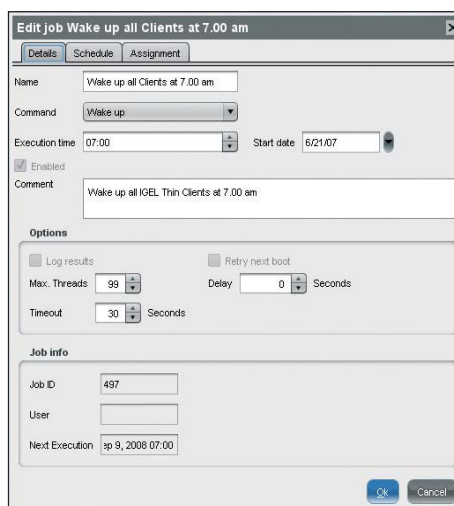
Die IGEL Universal Management Suite verfügt über eine sehr leistungsfähige Protokollfunktion. Protokolle unterstützen den Administrator bei der Durchführung von Support-Maßnahmen. Mit Hilfe dieser kann der Administrator Schwachstellen lokalisieren und Konfigurationsänderungen nachvollziehen.



Darstellung der Thin Clients mit ihren jeweiligen Einstellungen und den zugewiesenen Profilen



Beispiel für eine individuell konfigurierte Ansicht



Die Ausführung wiederkehrender Jobs kann für bestimmte Tage ausgesetzt werden – z.B. an Feiertagen

# Universal Management Suite 3 - Spezifikationen

## Software

### Vollständige Kontrolle des UMS-Servers von nahezu jedem Ort

Die UMS-Konsole, d.h. die grafische Benutzeroberfläche (= GUI), kann auf jedem Gerät installiert werden; sie muss nicht unbedingt auf dem Computer installiert sein, der als Host für den UMS-Server dient.

Bequeme Steuerung mehrerer UMS-Server von einer Konsole aus

Aufrechterhaltung der Netzwerksicherheit durch sichere HTTPS- und SSL-Transaktionen zwischen UMS-Server und -Konsole

Die UMS-Konsole kann von jedem PC oder TC mit den UMS-Servern verbunden werden

### Einzigartige Unterstützung mehrerer Plattformen durch Java

Folgende Plattformen wurden getestet und werden derzeit unterstützt:

#### UMS-Server

Microsoft® Windows® Server™ 2000/2003/2008 R2

Alle gängigen Linux-Distributionen

#### UMS-Konsole

Microsoft® Windows® 2000, Microsoft® Windows® XP, Microsoft® Windows® Vista®, Microsoft® Windows® 7

Alle gängigen Linux-Distributionen

### Sicherheitsmerkmale

SSL-Kommunikation

Benutzer- / Passwort-Authentifizierung

Zugriffsverwaltung mittels Active Directory Gruppen

Clientzertifikate

Vollständige und zuverlässige Backup-Funktion

Failover-Mode

### Thin Clients verwalten und konfigurieren

Fernadministration aller Thin Client-Parameter

Shadowing über VNC

Ferngesteuertes Herunterfahren, Starten und Neustarten

Planung und Terminierung von Jobs (zeitgesteuertes Updaten, Herunterfahren, Neustarten usw.)

Online- und Offline-Konfiguration (die Ausführung kann sofort oder beim nächsten Starten erfolgen)

Zentrale Firmware-Updates (die Ausführung kann sofort oder beim nächsten Starten erfolgen)

Anzeige des aktuellen Betriebsstatus (eingeschaltet oder ausgeschaltet)

Praktische Kommentarfelder für verschiedene Informationen wie Standort, Installationsdatum, Inventarnummer

Scannen des lokalen Netzwerkes – wahlweise des gesamten Netzwerkes oder eines bestimmten IP-Nummernkreises

Client-Registrierung von Client- und Serverseite aus möglich

Konfiguration des Smartcard-Readers

Protokollierung von System-Events und Konfigurationsänderungen

Unterstützung von Partial Updates

Asset Management: automatische Erfassung sämtlicher Hardwareinformationen, lizenzierter Features und installierter Hotfixes

### Datenbankunterstützung

Integrierte Java DB (Einsatz optional)

Zugang zu Universal Management-Daten über Anwendungen von Drittanbietern (z.B. MS Access oder ODBC-Schnittstelle) für weitere Analysen und Berichte

Unterstützte Datenbanken: Oracle®, Microsoft SQL Server 2000®, SQL Server 2005®, PostgreSQL

### Sehr flexible Erstellung von Profilen

Optimierung von Profilen auf der Grundlage der jeweiligen Firmware-Version des Clients

Zuweisung von individuellen Profilen oder Gruppenprofilen zu Clients

Einfache Aktivierung / Deaktivierung von Profilparametern

Verwaltung von Profilen mit nur einer Einstellung bis zu komplexen Profilen zur Komplettkonfiguration von Clients

Gruppierung von Clients

Rechtebasierte Zugriffskontrolle auf Verzeichnisse, Profile und Thin Clients für Administratoren und Gruppen von Administratoren

Export / Import von Einzel- oder Gruppenprofilen (XML-Standard)

## Zentrale

IGEL Technology GmbH  
Hanna-Kunath-Str. 31  
D-28199 Bremen  
Tel +49 (0) 421 52094 0  
Fax +49 (0) 421 52094 1499

## Großbritannien

IGEL Technology Ltd  
1210 Parkview  
Arlington Business Park  
Theale · Reading · Berkshire  
RG7 4TY · UK  
Tel +44 (0) 118 340 3400  
Fax +44 (0) 118 340 3411

## USA

IGEL Technology America, LLC  
2106 Florence Avenue  
Cincinnati · OH 45206 · USA  
Tel +1 954 739 9990  
Fax +1 954 739 9991  
Kostenfrei (nur US):  
+1 877 GET IGEL  
info@igelamerica.com

## Singapur

IGEL Technology  
Care of: C. Melchers GmbH & Co.  
Singapore Branch  
101 Thomson Road  
# 24-01/05 United Square  
Singapore 307591  
Tel +65 6259 9288  
Fax +65 6259 9111

## Hongkong

IGEL Technology  
Care of: Melchers (H.K.) Ltd.  
1210 Shun Tak Centre  
West Tower  
168-200 Connaught Road C.  
Hong Kong  
Tel +852 2546 9069  
Fax +852 2559 6552

